



Der schwarze Anzug

Karl hilf mir doch mal aus der Not.
Mein Vater ist seit vorgestern tot.
Ich habe keinen schwarzen Anzug nicht,
gib mir mal deinen wenn es geht.
Der Karl, freundlich zu jedermann,
tut gern seinem Kumpel den Gefallen,
und sagt gewiss, das wird schon gehn,
sein Kumpel antwortet Dankeschön.
Eine Woche vergeht, dann zwei, dann drei,
und Karls Anzug kommt nicht herbei.
Doch vorige Woche trifft der Karl,
durch Zufall seinen Freund im Stall.
Bekomme ich so fragt er auf gut Glück
meinen schwarzen Anzug bald zurück?
Das geht nicht meint sein Kumpel da,
den hat mein Vater doch jetzt an.

De schwaoaze Oazug

Kall helf mer doch emol aus de Nuht.
Mei Voadder de es seit virgaest duht.
Aich hunn kenn schwaoaze Oazug net,
geab mer mol dein wanns iwest git.
Karl fraendlich geje jedermann,
doad gaenn seim Kumpel de Gefall,
un saht gewess, doas waed schunn gieh,
sein Kumpel saht Dankeschieh.
Ee Woch vegitt, da zwu, da drei
eam Kall sein Oazug kimmt net herbei.
Doch vierje Woch trifft de Kall,
durch Zufall mol sein Freund em Stall.
Krie aich so fregt he of gud Glegg
mein schwaoaze Oazug bahle zeregg?
Doas git net meannt sein Kumpel do,
den hod doch allewei mein Voadder oh.